

Auf einer Insel in einem seitlich der Parkachse gelegenen Teich ein Postament; dessen Reliefs zum großen Teil abgeschlagen. Nur an einer Seite ein Kind mit Schmetterlingsflügeln auf einer Schildkröte sitzend.

Am Schlosse sind mehrere Kanonenkugeln aus den napoleonischen Kriegen vermauert.

Klix.

Seite 119. Die Gestalt auf der Kanzel ist nicht Christus, sondern der die Schlange erhöhende Moses.

Seite 122. Das Wappen auf dem Denkmal des Franz von Nostitz rechts oben ist wohl nicht Kreckwitz, sondern von Jagstheim oder von Baudissin.

An Stelle von Aldenberg ist wahrscheinlicher von Talkenberg einzusetzen.

Seite 123, Zeile 29. Hinter Bolberitz ist ein Komma zu setzen, das folgende Wappen ist zerstört.

Seite 124. Die Wappenreihenfolge auf dem Denkmal der Anna Katharina von Nostitz ist

v. Metzradt,	v. Gersdorf,
v. Metzradt,	v. Temritz (Demritz),
v. Gersdorf,	v. Melhose (Mehlhose),
v. Klix,	v. Haubitz,
v. Gersdorf,	v. Nostitz,
v. Nostitz,	v. Warnsdorf,
v. Raben,	v. Raben,
v. (?),	v. Gersdorf.

Seite 126. Das Wappen rechts oben ist das derer von Leuenwalde (Löwenwalde). Der Buchstabe S. ist also wohl falsch gelesen und in L. zu verändern.

Seite 128. Auf dem Denkmal der Sophie Ernestine von Rodewitz ist nicht das Wappen derer von Klüx, sondern von Bockwitz.

Königswartha.

Seite 130. Das Wappen am Kanzelaltar mit der Ente ist vielleicht von Entzesdorf.

Seite 131. Die Unterschrift des Künstlers auf den beiden Oelbildern stellt sich folgendermaßen dar:

Hieronymus Neander

Neander

Hieronymus Neander

Ho 1 6 2 4

110